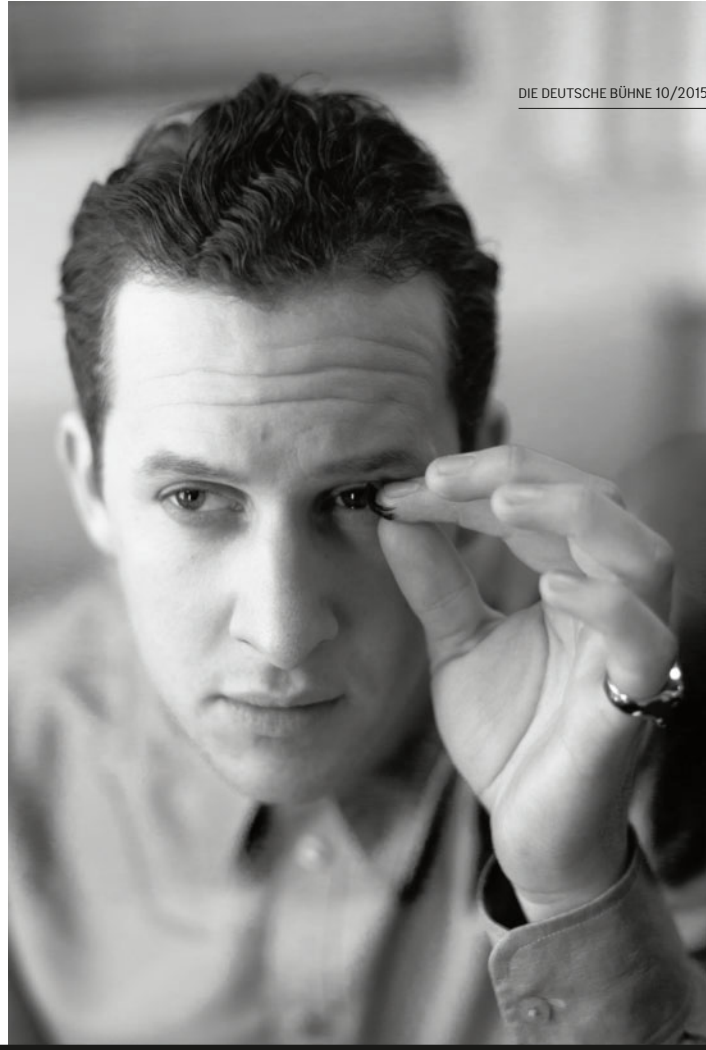


Die letzten Fragen

an Moritz von Treuenfels, Schauspieler



Welches Kompliment können Sie auf den Tod nicht ausstehen?

Ein derartiges Kompliment habe ich noch nie bekommen. Doch da ich Cello und Klavier spiele und oftmals in (Theater!-) Produktionen musiziere, fällt es mir schwer, wenn ich als einzige Rückmeldung höre: „Ach, wie du musiziert hast, sooo schön, das hat mir gefallen!“ Das Kompliment freut mich, doch bin ich Schauspieler, kein Musiker.

Welches ist die größte Lüge über das Theater?

Dass es veraltet ist und anderen Medien hinterherhinkt. Die Sehnsucht nach einem Medium, das etwas „Reales“ bietet, in unserer Welt voller Konfrontationsflucht, wird größer. Bei mir zumindest.

Was kann Ihnen eine Probe so richtig vermiesen?

Wenn man nach ewigen Gesprächen und Versuchen herausfindet, dass es um nichts ging.

Wo haben Sie das tollste Publikum erlebt?

Ich habe früher regelmäßig in einem Altersheim für Blinde und Taube Cello vorgespielt. Sie konnten mich also entweder nicht sehen oder gar nicht hören. Manchmal beides. Trotzdem war es das dankbarste Publikum.

Was ist ein guter Ort zum Nachdenken?

Es sollte ein Ort mit Beinfreiheit sein. In Wäldern ist mangelnde Beinfreiheit kein Problem.

Für welchen Ratschlag sind Sie Ihren Eltern noch heute dankbar?

Für alle Ratschläge. Meine Eltern haben immer recht. Leider.

Was macht Ihnen Angst?

Feindliche Stimmung gegenüber Hilfesuchenden.

Heimat ist für Sie...?

Der Ort, der zu mir gehört, der mir aber nicht gehört.

Was haben Sie schon mal richtig bereut?

Gerade bereue ich, dass ich auf Krücken gehen muss, weil ich Weintrauben gekauft habe. Auf dem Rückweg hatte ich einen Fahrradunfall. Den Trauben ist nichts passiert, dafür hat mein Bein die Farbe der Trauben angenommen. Es waren rote Trauben.

MORITZ VON TREUENFELS

wurde 1988 in Eutin geboren. Bis 2014 studierte er Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Zudem spielt Moritz von Treuenfels Violoncello und Klavier und war Mitglied im Jungen Kammerorchester Lübeck. Engagements an den Münchner Kammerspielen, am Vorarlberger Landestheater in Bregenz und am Theater Augsburg sowie regelmäßig für Film und Fernsehen. Seit der Spielzeit 2014/2015 ist er festes Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus.